VERORDNUNG (EWG) Nr. 316/70 DER KOMMISSION

vom 20. Februar 1970

zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 559/68, Nr. 2085/68 und Nr. 446/69 hinsichtlich des Dokuments T 1/T 2 Nr. 5 in bestimmten Fällen des innergemeinschaftlichen Handelsverkehrs mit Getreide und Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2463/69 (2),

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (3),

gestützt auf die Verordnung Nr. 367/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die Festsetzung der Erstattungen bei der Erzeugung für Grob- und Feingrieß von Mais und für Bruchreis, die in der Brauereiindustrie Verwendung finden, insbesondere auf Artikel 3 (4), zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 852/67/EWG des Rates vom 14. November 1967 über die Erstattung bei der Erzeugung von Bruchreis, der in der Stärke- und Quellmehlindustrie sowie in der Brauereiindustrie verwendet wird (5),

gestützt auf die Verordnung Nr. 371/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 zur Festsetzung der Erstattung bei der Erzeugung von Getreide- und Kartoffelstärke und Quellmehl, insbesondere auf Artikel 5 (6), zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 852/67/EWG,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 446/69 der Kommission vom 10. März 1969 betreffend die Unterrichtung der Italienischen Republik über die Zahlung der Subventionen für Futtergetreide durch den Herkunftsmitgliedstaat (7) sieht vor, daß bei bestimmten Sendungen nach Italien für den Nachweis, daß der Herkunftsmitgliedstaat die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 446/69 genannten Subventionen zahlt, die Warenverkehrsbescheinigung nach Formblatt DD 4 verwendet wird.

Die Verordnung Nr. 367/67/EWG des Rates sieht vor, daß alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, damit die Erstattungen bei der Erzeugung nur für die von der Brauereiindustrie in der Gemeinschaft tatsächlich verwendeten Mengen an Grob- und Feingrieß von Mais und an Bruchreis gewährt werden. Zu diesem Zweck sehen die Verordnung (EWG) Nr. 559/68 der Kommission vom 6. Mai 1968 zur Durchführung der Verordnung Nr. 367/67/EWG (8) und die Verordnung (EWG) Nr. 2085/68 der Kommission vom 20. Dezember 1968 über gewisse Einzelheiten für die Gewährung der Erstattung bei der Erzeugung von Bruchreis (9) die Verwendung der Warenverkehrsbescheinigung nach Formblatt DD 4 im innergemeinschaftlichen Handelsverkehr für den Nachweis vor, daß die genannten Erzeugnisse im Bestimmungsmitgliedstaat von den Brauereien verwendet worden sind.

Mit der Entscheidung der Kommission vom 19. Dezember 1969 (10) über die Anpassung der Methoden der gemäß Artikel 9 Absatz 2 des EWG-Vertrags eingeführten verwaltungsmäßigen Zusammenarbeit an die neue Regelung für den gemeinschaftlichen Transithandel sind die Entscheidungen zur Einführung der Warenverkehrsbescheinigungen nach Formblatt DD 4 aufgehoben worden. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2315/69 der Kommission vom 19. November 1969 über den Gebrauch des gemeinschaftlichen Versandpapiers zur Durchführung gemeinschaftlicher Maßnahmen, die die Überwachung der Verwendung oder der Bestimmung der Waren vorsehen (11), ist für den Nachweis, daß die Erzeugnisse oder Waren der vorgesehenen Verwendung oder Bestimmung zugeführt worden sind, ein besonderes Exemplar des gemeinschaftlichen Versandpapiers eingeführt worden. Unter diesen Umständen müssen im Sektor der Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse die Verordnungen (EWG) Nr. 559/68 und Nr. 2058/68 geändert werden, die sich insbesondere auf die Methoden der verwaltungsmäßigen Zusammenarbeit beziehen, die für den innergemeinschaftlichen Handel mit Grob- und Feingrieß von Mais und mit Bruchreis, die in der Brauereiindustrie Verwendung finden, sowie Bruchreis zur Stärke- und Quellmehlherstellung eingeführt worden ist. In diesem Sektor und im Getreidesektor muß außerdem die Verordnung (EWG) Nr. 446/69 geändert werden.

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.
(2) ABl. Nr. L 312 vom 12. 12. 1969, S. 3.
(3) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.
(4) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 36.
(5) ABl. Nr. 278 vom 17. 11. 1967, S. 1.
(6) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 40.
(7) ABl. Nr. L 60 vom 11. 3. 1969, S. 6.
(8) ABl. Nr. L 106 vom 7. 5. 1968, S. 6.
(9) ABl. Nr. L 307 vom 21. 12. 1968, S. 11.
(10) ABl. Nr. L 13 vom 19. 1. 1970, S. 13.
(11) ABl. Nr. L 295 vom 24. 11. 1969, S. 14.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 559/68 erhält folgende Fassung :

„Ist der Grob- und Feingrieß aus Mais außerdem für die Verarbeitung in einem anderen Mitgliedstaat als dem, der die Erstattung bei der Erzeugung zu zahlen hat, bestimmt, so ist der Nachweis seiner Verarbeitung zu Brauzwecken durch Vorlage des in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2315/69 erwähnten Kontrollexemplars zu erbringen :

— Die Felder 101, 103 und 104 des Kontrollexemplars sind auszufüllen.

— In Feld 104 ist das Nichtzutreffende zu streichen und nach dem zweiten Gedankenstrich eine der folgenden Angaben einzusetzen :

— bestimmt zur Verwendung in der Brauereiindustrie, gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 559/68 ;

— destiné à l'utilisation en brasserie, conformément aux dispositions du règlement (CEE) nº 559/68 ;

— destinato alla fabbricazione della birra, conformemente alle disposizioni del regolamento (CEE) n. 559/68 ;

— bestemd voor verwerking in de brouwerij, overeenkomstig de beschikkingen van Verordening (EEG) nr. 559/68.

— Im Feld betreffend die Überwachung der Verwendung und/oder der Bestimmung ist unter der Rubrik „Bemerkungen" die tatsächlich in der Brauereiindustrie verwendete Menge an Grob- und Feingrieß von Mais anzugeben."

Artikel 2

Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2085/68 erhält folgende Fassung :

„Ist der Bruchreis für die Verarbeitung in einem anderen Mitgliedstaat als dem, der die Erstattung bei der Erzeugung zu zahlen hat, bestimmt, so ist der Nachweis seiner Verwendung zu einem der in Artikel 2 genannten Zwecke durch Vorlage des in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2315/69 erwähnten Kontrollexemplars zu erbringen :

— Die Felder 101, 103 und 104 des Kontrollexemplars sind auszufüllen.

— In Feld 104 ist das Nichtzutreffende zu streichen und nach dem zweiten Gedankenstrich eine der folgenden Angaben einzusetzen :

— bestimmt zur Erzeugung von Stärke, Quellmehl oder für die Verwendung in der Brauerei, gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2085/68 ;

— destiné à la fabrication d'amidon, de quellmehl ou à l'utilisation en brasserie, conformément aux dispositions du règlement (CEE) nº 2085/68 ;

— destinato alla fabbricazione di amido, di quellmehl e della birra, conformemente alle disposizioni del regolamento (CEE) n. 2085/68 ;

— bestemd voor de produktie van zetmeel, van quellmeel of voor verwerking in de brauwerij, overeenkomstig de beschikkingen van Verordening (EEG) nr. 2085/68.

— Im Feld betreffend die Überwachung der Verwendung und/oder der Bestimmung ist unter der Rubrik „Bemerkungen" die tatsächlich zur Stärke- und Quellmehlherstellung oder die in der Brauereiindustrie verwendete Menge an Bruchreis anzugeben."

Artikel 3

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 446/69 erhält folgende Fassung :

„Der Mitgliedstaat, der dem Absender gemäß Artikel 23 Absatz 1 oder 2 der Verordnung Nr. 120/67/EWG, gemäß Artikel 6a der Verordnung Nr. 172/67/EWG oder gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 die dort vorgesehenen Subventionen zahlt, bringt in Spalte 31 des in Artikel 39 der Verordnung (EWG) Nr. 542/69 genannten Dokuments T 2 oder des in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2313/69 genannten Dokuments T 2 L, welches das durch die erwähnte Subvention begünstigte Getreide bzw. die Verarbeitungserzeugnisse begleitet, außer der Warenbezeichnung und dem italienischen Vermerk einen der folgenden Vermerke an :

— Die in Artikel 23 der Verordnung Nr. 120/67/EWG oder in Artikel 6a der Verordnung Nr. 172/67/EWG oder in Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 vorgesehene Subvention wird von dem Herkunftsmitgliedstaat gezahlt ;

— la subvention prévue à l'article 23 du règlement nº 120/67/CEE ou article 6 bis du règlement nº 172/67/CEE ou article 10 du

règlement (CEE) nº 1052/68 sera payée par l'État membre de provenance ;

— la sovvenzione prevista all'articolo 23 del regolamento n. 120/67/CEE o all'articolo 6 bis del regolamento n. 172/67/CEE o all'articolo 10 del regolamento (CEE) n. 1052/68 sarà pagata dallo Stato membro di provenienza ;

— de in artikel 23 van Verordening nr. 120/67/EEG, artikel 6 bis van Verordening nr. 172/67/EEG of artikel 10 van Verordening (EEG) nr. 1052/68 bedoelde subsidie zal worden betaald door de Lid-Staat van herkomst".

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. März 1970 in Kraft.

Für die vor dem obengenannten Datum ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen nach Formblatt DD 4 gelten weiterhin die vor diesem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 1970

Für die Kommission

Der Präsident

Jean REY